

weil keines pur ist/ daß also gar keine seyn müssen?
 Als zum Exempel: Wann ich eine Hand voll Erden habe/ die recht drucken ist/ so nenne ich sie billig Erden/ denn ich erkenne mit Augen nichts mehr/ als Erden/ fühle auch nichts mehr/ gleichwohl aber kan durch die Kunst noch so wohl Luft/ als Feuer und Wasser/ heraus gebracht werden: Was hat man aber vor Ursach/ mich deswegen zu bestraffen/ wenn ichs vor eines der so genannten vier Elementen halte; Und ob gleich etliche gewesen sind/welche nur Luft/ Wasser und Erden gezelet/ aber kein Feuer; aus Ursach/ weil das Feuer aus denen dreyen entstehe / oder sich/ so zu reden/ aus unterschiedlicher Vermischung voriger dreyer/ oder derer Bewegung/erst generirt werde. Und ist der Helmontius auch einer von denen gewesen / der das Feuer aus denen vier Elementen verworffen/ auch hat er die Erde vor kein recht Element gehalten/weil sie durch die Kunst könte zu Wasser gemacht werden. Hingegen hat ein anderer an vieren nicht genug gehabt / sondern derselben noch mehr gezelet: und was vor unterschiedliche Gedancken einer hier / der andere da / von denen Elementen gehabt / das hat jeden frey gestanden / ist auch noch jeden vergönnet/ hiervon zu Grillisiren/ was er will. Zuletzt kömmt es doch auf den alten Entzweck/ daß alles aus Wasser/Erden/Feuer/und Luft bestehe. Das Gleichniß/welches D. Bontekoe von der Uhr gibt / kömpt auch warhafftig so abgeschmackt / als wenn der Hund mit der Ofen-Gabel soll verglichen werden.

Fer-